Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 280. Dienstag den 30. November 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. November 1841.

Herr Ober-Landesgerichts-Referendarius Schmiedicke aus Cöslin, Herr Postsekretair Wegner aus Cleve, Herr Lieutenannt Paleske aus Swaroczin, die Herren Kaufleute Louis Laue aus Berlin, S. H. Cohn aus Würzburg, Lohmeyer aus Odenkirchen, Maußner aus Solingen, C. F. Scheidel aus Frankfurt a. M., log. im Engl. Hause. Herr Ober-Amtmann Liwonius aus Neu-Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Amtmann Hühne aus Neustadt, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Horn aus Rerin, Randt nebst Familie aus Eichwalde, die Herren Kaufleute Hammerstein nebst Familie aus Christburg, Lachmann aus Graudenz, Herr Inspector Hagemann aus Czerbienczyn, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Zur Verhütung von Unglücksfällen und Unterbrechungen der Passage über die Milchkannenbrücke durch Fuhrwerke, welche sich bei dem Milchkannenthurm begegnen, wird hierdurch festgesetzt, daß der Milchkannenthurm von jedem Fuhrwerke, bei Vermeidung einer Strafe von 10 Sgr. bis zu 1 Rthlr. nur rechter Hand passirt werden darf.

Danzig, den 13. November 1841.

Königliches Gouvernement.
Für den Gouverneur
Gr. v. Hülsen,
Oberst und Kommandant.

Königlich Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

Avertissements.

2. In Folge Verfügung der Königlichen Intendantur Ersten Armee-Corps vom 15. d. Mts., haben wir zur Ueberlassung der Lieferung für das hiesige Allgemeine Garnison-Lazareth pro 1842 hinsichts des Fleisches, des feinen Roggen- und Weitzenbrodes, der Butter, des Speisemehls, verschiedener Sorten Grütze, Graupen, Erbsen, Bohnen u. s. w., so wie wegen Leistungen der An- und Abfuhren, desgleichen die Reinigung der Schornstein- und Ofenröhren, nachstehende Termine des Nachmittags von 4 bis 6 Uhr Abends und zwar:

a) zur Lizitirung des Fleisches auf Dienstag, den 30. Novbr. a. c.,

b) des gebeutelten feinen Roggenbrodes und der Semmel Mittwoch, den 1. December a. c.,

c) der Butter, des Speisemehls, der Grützen, Graupen, Erbsen, Bohnen u. s. w. Donnerstag, den 2. Decbr. a. c.,

d) wegen An- und Abfuhren des Brodes, Salzes, Streusandes, Gemülles rc. Montag, den 6 Decbr. a. c. und

e) wegen Reinigung der Schornstein- und Ofenröhren Dienstag, den 7. December a. c.,

im Wege des Mindergebots im Geschäfts-Bureau des Garnison-Lazareths, Fleischergasse No. 76, anberaumt, wozu kautionsfähige Unternehmer hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die desfalsigen Bedingungen täglich in den Geschäftsstunden im gedachten Bureau eingesehen werden können.

Danzig, den 22. November 1841.

Königl. Garnison Lazareth-Commission.

3. Für das Provinzial-Schul- und Erziehungs-Institut zu Jenkau soll die Lieferung nachbenannter Gegenstände für den Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo Dezember 1842 an den Mindestfordernden überlassen werden, und zwar: circa 30,000 ℔ Roggenbrod, 400 ℔ Weizenbrod, 20 Tonnen Halbbier, 25 Scheffel Graupen, 25 Scheffel Graupengrütze, 5 Scheffel Hafergrütze, 45 Centner Weizenmehl, 20 Scheffel weiße und 20 Scheffel graue Erbsen, 800 ℔ Butter, 9000 Quart Milch, 600 ℔ Backobst und der Jahresbedarf an weißer und schwarzer Seife, Lichten und raffinirtem Rüböl.

Für diesen Behuf haben wir in der Pächter-Wohnung zu Jenkau auf

Freitag, den 10. December c.,

den Bietungs-Termin anberaumt, zu welchem Unternehmungs-Geneigte mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen wegen der verschiedenen Lieferungen, täglich Vormittag beim Gutsbesitzer Collins in Gr.-Bölkau eingesehen werden können.

Groß-Bölkau, den 18. November 1841.

Das Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

Verlobung.

4. Als Verlobte empfehlen sich:

Danzig, den 29. November 1841.

F. Hildebrandt,
A. Walter.

Todesfall.

5. Den gestern Abend um 8 Uhr am Nervenfieber erfolgten Tod unserer innigst geliebten Tochter, Schwester und Nichte, der Jungfrau Christiane Friederike Kesler, in ihrem 23sten Lebensjahre, zeigen wir im Gefühl des tiefsten Schmerzes, um stille Theilnahme bittend, unsern Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Danzig, den 29. November 1841. Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, **Jopengasse № 598.**, ist vorräthig:

Geschenk für Damen und Herren.

Das orientalische Mädchen,

als Wahrsagerin, oder Orakel der Liebe und Freundschaft. Ein Unterhaltungsbüchlein für gesellige Zirkel. Leipzig, Eisenach. Preis geheftet 12½ Sgr.

7. **Vollständig** sind nun erschienen und bei **S. Anhuth,** Langenmarkt № 432. sowie in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Ausgewählte Werke

von

Friedrich Baron de la Motte Fouqué.

Ausgabe letzter Hand. 12 Bände in Schillerformat Subscriptions Preis 4 Rthlr.

Inhalt: der Held des Nordens In drei Theilen. Der Zauberring 3 Bände. Sintram und seine Gefährten. Undine. Novellen, Erzählungen, Schauspiele und Gedichte.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Halle, im November 1841.

Anzeigen.

8. Ein anständiges Logis, bestehend in 2 größeren und 1 bis zwei kleineren Zimmern nebst Küche, Holzgelaß und sonstigen Bequemlichkeiten, wird zum 1. oder medio Januar k. J. zu miethen gesucht. Adressen werden unter M. M. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

9. Personen, die sich schmackhaftes Essen in ihre Behausung wollen holen lassen, werden gebeten sich Jopengasse № 595. zu melden.

10. Einzahlungen für die Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei Fr. Wüst.

11. Gegen Verpfändung einer Police der Berlin. Lebens-Versich.-Gesellschaft über 3000 Rthlr. werden von Jemand, der außerdem noch ganz sicher ist, 16 — 1800 Rthlr. auf mehrere Monate gesucht. Näheres durch das erste Commiss.-Bureau, Langgasse № 59.

12. Wer einen alten noch brauchbaren gußeisernen Ofen zu verkaufen hat, beliebe seine Addresse Langgasse № 389. abzugeben.

13. Die zweite Abtheilung der von dem verstorbenen Divisions-Auditeur Würtemberg hinterlassenen Kunst- und Büchersammlung, wozu der Katalog sofort, dessen Anhang aber binnen 8 Tagen bei mir zu haben ist, werde ich

Montag den 20. Dezember d. J.

im Hause, Jopengasse No. 742., öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

14. Eingetretener Umstände wegen, ist Fischmarkt № 1603. ein in Nahrung stehendes Haus, welches sich zu jedem Geschäfte eignet, mit oder auch ohne Inventarium zu Ostern 1842 zu vermiethen, oder auch zu verkaufen. Das Nähere niedere Seigen № 843.

15. Das Grundstück „am Stein № 786., der Köckschen Gasse gegenüber, wo Schankwirthschaft mit gutem Erfolg betrieben wird, ist Umstände halber aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere im Hause selbst.

16. Bequeme Reise-Gelegenheit nach **Berlin** oder andern Orten ist in den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen.

17. Ganz neue Maskenanzüge für Damen sind zu verleihen Schmiedegasse № 280., parterre.

18. Zum Violin-Unterricht und Klavier-Stimmen empfiehlt sich

Julius Lenz, Burgstraße No. 1669.

19. Ein Hühnerhund hat sich gefunden und kann gegen Erstattung der Insertionskosten abgeholt werden Langgasse No. 400.

20. Die beiden Viertel-Loose No. 7020. d. und 22988. b. zur 5ten Klasse 84ster Lotterie sind verloren worden. Die darauf etwa fallende Gewinne werden nur den mir bekannten Eigenthümern und keinem Andern bezahlt werden.

Danzig, den 29. November 1841.

Rotzoll.

21. Ein Literat, welcher bereits seit mehren Jahren als Erzieher fungirt und sich im Besitze der besten Zeugnisse befindet, wünscht bei bescheidenen Anforderungen entweder sofort, oder vom 1. März k. J. anderweitig placirt zu werden. Das Nähere im Intelligenz-Comtoir.

22. Ein im Werder 3½ Meile von Danzig belegenes Landgut, mit 175 Morgen Land, Ziegelbrennerei, Brauerei, Hackenbude, Krug und Ueberfähre, ist aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt G. Wiebe in Oliva.

23. Eine Erzieherin kann sogleich oder zu Ostern k. J. placirt werden, dieselbe muß jedoch Unterricht im Französischen und Musik ertheilen können. Näheres Hundegasse Ne. 305.

24. 1200 bis 2000 Rthlr. bis zum 11. Februar und 2000 Rthlr. im Mai-Monat zu bestätigen Schmiedegasse No. 95.

25. Morgen Mittwoch den 1. December, findet das 1ste Abonnements-Quartett im Saale des Musikalienhändler Herrn Reichel (Heil. Geistgasse No. 759.) statt. Billette à 15 Sgr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Reichel und Nötzel zu haben.

E. Braun.

26. Bei meiner Abreise nach Saalfeld in Ostpreußen, empfehle ich mich dem freundlichen Andenken aller Derer, die mir wohlwollen.

Neufahrwasser, den 28. November 1841. **Dr. Brachvogel.**

27. Vom 1. Dezember ab ist der Preis der Preßhefe in meiner Fabrik 11 Sgr. pro Pfund. **Wilh. Jantzen**

Danzig, den 29. November 1841.

28. Ein mit guten Attesten versehener Oekonom der auch Wirthschaften und Wirthschaftsschreiber-Stellen übernehmen kann, sucht ein baldiges Unterkommen, auch Lehrlinge in jeder Branche können placirt werden durch das Haus-Offizianten und Gesinde-Vermiethungs-Bureau, Schaarmachergasse No. 1977.

29. So eben erhielt wieder eine neue Sendung pommersche Gänsebrüste von vorzüglicher Güte, zu haben Hundegasse No. 305.

Auctionen

Auction mit havarirtem Leinsaamen.

30. Auf Verfügung Eines Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii werden die unterzeichneten Mäkler

Mittwoch, den 1. Dezember 1841,
Vormittags 10 Uhr,

im **Raume des Steffen-Speicher** am Schäfereischen Wasser gelegen, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Circa 3½ Last Leinsaamen,
95 Stück Bast-Matten, vom Seewasser beschädigt,

welche aus dem unter Havarie eingekommenen Schiff Eendragt, Capt. O. G. Stuil hier eingekommen sind.

Ferner noch:

20 Stück Bast-Matten und
10 Stück leinene Säcke.

Die resp. Käufer werden höflichst ersucht sich zur bestimmten Zeit recht zahlreich einzufinden.

Rottenburg. Görtz.

31. Freitag, den 3. Dezember 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Königl. Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie schönen frischen Caroliner Reis im Fastagen von 6, 4 und 2 Centnern,

unversteuert oder versteuert nach Wahl der Herren Käufer.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. Ein **Kram-Repositorium** nebst Tombank, zu jedem Geschäfte anwendbar, ist billig zu verkaufen Glockenthor № 1975.

33. Hassels Handbuch der neuesten Erdbeschreibung 23 Bände, Hoßfelds Mathematik 4 Bd. Matthisons Schriften 6 Bd., Tiedges Werke 4 Bd., Klopstocks Werke 6 Bd., Neuestes Conversations-Lexicon 8 Bd. Sämmtliche Werke vollständig, neu und elegant gebunden, sind Umstände halber für einen spottbilligen Preis zu haben, an der großen Mühle No. 351.

34. Rammbau No. 1207. ist sehr guter saurer Kumst zu haben.

35. **Auffallend billig.**
Mouslin de lain pro Elle 4 Sgr., die feinsten a 6½ bis 7½ Sgr., ¾ br. Thybets die 16 Sgr. **gekostet haben für 13 Sgr. pro Elle**, Wollenzeuge a 5¼ Sgr. pro Elle, halb leinene Bettzeuge pro Elle 3½ u. 4 Sgr., Cords u. Atlas-Parchend pro Elle 3½ Sgr., die **feinsten Camlotts pro Elle 14½ Sgr.**, Mouslin de lain-Shwals a 7½ Sgr., seidene Handschuhe a 7½ Sgr., Atlas-Cravatten a 7 Sgr., so wie auch glatten und bunten Atlas zu Westen und mehrere andere Artikel empfiehlt billig. E. A. Möller, 1sten Damm No. 1128.

36. Fabrikat aus Shoddy-Wolle.
Versuchsweise habe ich hier am Platz mehrere Sorten Winter-Stoffe aus Wolle meiner Fabrique anfertigen lassen, die über Erwartung gut ausgefallen sind und sich natürlich billiger stellen, als dergleichen Zeuge aus Schaaf-Wolle; ich empfehle davon: Tuch-Beye, Calmuks, Moltons rc, weiß und gefärbt zur gefälligen Ansicht und Kauf, und stehe für deren Haltbarkeit ein William Kretzig, Fraueng. 830.

37. Eine polnische Fuchs-Stute complett zugeritten und zugleich auch gut eingefahren, steht zum Verkauf. Näheres bei Herrn Loß am hohen Thor zu erfahren.

38. Mehrere Dutzend schlesische Tischtücher, werden billig verkauft bei
Gustav Entz, Wollwebergasse No. 1988.

39. **Parmesan-, Chester-, Schweitzer-, grünen Kräuter-, Limburger-, Edammer- und werderschen Schmand-Käse** empfiehlt in ganzen Käsen und Pfunden aufs billigste
Gottlieb Gräske,
Langgasse dem Posthause gegenüber.

40. **Filzschuhe** aller Art empfiehlt
Otto de le Roi, Schnüffelmarkt Nro. 709.

41. Gemasterte u. glatte Camlotts u. Thybets in den schönsten Farben verkauft zu auffallend billigen Preisen **S. Baum, Langgasse 410.**

42. Breite- u. Bootsmannsgassen-Ecke Nro. 1168. sind sehr gute geröstete Neunaugen zu haben, pro Stück 6 Pf., schockweise billiger.

43. Diesjährige **große Catharinen-Pflaumen** in ¼-Kistchen und Pfunden, **große Trauben** und **Trauben-Lager-Rosinen** in ¼ Kistchen und in Pfunden, feine **Prinzeß-** und **süße Mandeln**, große Smyrnaer **Kranz-Feigen**, so wie auch beste ungarische **Wall-** und **Haselnüsse** empfiehlt aufs Billigste

Gottlieb Gräske,
Langgasse dem Posthause gegenüber

44. S. W. Löwenstein Langgasse No. 377. empfihlt eine große Auswahl breite Kattune pro Elle 4 Sgr., Parchende a 3½ Sgr. Schürzenzeuge a 5 Sgr., und seidene Taschentücher pro Stück 1 Rthlr.

45. Boas pro Stück 3 Rthlr. 10 Sgr. bis 6 Rthlr empfiehlt in Auswahl, S. W. Löwenstein Langgasse 377.

46. **Gefütterte Handschuhe** für Damen a 5 Sgr. und Herren a 6 Sgr. pro Paar empfiehlt L. J. Goldberg, Breitenthor No. 1925.

47. **Ausverkauf.**

Da ich mein Königsberger Geschäft hieher geführt habe, so habe ich die Ehre einem hochgeehrten Publiko gehorsamst anzuzeigen, daß ich heute den Ausverkauf desselben beginne, und in kurzer Zeit beendigen will. Es kommen vor: Holländ. Leinwand, das Stück 60 berl. Ellen lang, 12, 13, 14, 15 bis 20 Rthlr. die feinsten, welche zu Oberhemden passen, das Stück 22 bis 30 Rthlr., Creas das Stück 9½, 10, 11 bis 16 Rthlr., schlesische Leinwand das Stück von 8½ Rthlr. an steigend, Drellgedecke mit 6 Serv. 2½ Rthlr, gezogene Dammastgedecke mit 6 Serv. 4 Rthlr. dergl. mit 12 Serv. 8 bis 10½ Rthlr, dergl. mit 18 und 24 Serv. 18 bis 24 Rthlr., 60 Ellen Ueberzugleinen 7½ bis 12 Rthlr., den besten Holländ. bettbreiten Drell die Elle 10 und 12½ Sgr, Inlettleinen federdicht die Elle 4—9 Sgr., 5/4 große weiße leinene Tücher das Dutz. 2½—4½ Rthlr., Kindertücher das Dutz. 1 u. 1½ Rthlr., Thee- u. Kaffee-Servietten 1⅔—3 Rthlr. Die Preise stehen fest. Der Ausverkauf geschieht dem Rathhause gegenüber, Langgasse No. 407., eine Treppe hoch.

Edictal-Citationen.

48. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gericht über das Vermögen des Kaufmanns Alexander Potrykus Concursus Creditorum

eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadt-Gericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 19. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

49. Folgende Hypotheken-Documente:

1) der Rezeß vom 15. Februar 1793, wornach die Reifschlägerfrau Anna Regina Szykowska ihrem drei Kindern Johann Jacob, Johann Gottfried und Anna Elisabeth Szykowski 79 Rthlr. 60 gr. schuldig geworden, welche laut Interimsrecognition vom 7. Juni 1793 zur Eintragung auf das Grundstück Elbing Reifschlägerbahn F. 4 notirt worden sind;

2) der Erbrezeß vom 6. Juli 1791, wornach der Grenadier Johann Metsch seinen drei Kindern Friedrich, Maria und Susanna zusammen 145 Rthlr. 74 gr. Muttererbtheil schuldig geworden, welche unterm 17. Dezember 1798 auf dem Grundstück Elbing A. XIII. 127. auf dem äußern Mühlendamm eingetragen sind,

3) das Duplicat des Erbrezesses vom 14. und 17. Februar 1821 wornach Jacob Poskitt der Dorothea Schienke 238 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. schuldig geworden, die auf dem Grundstück C. XX. 15. zu Kerbshorst eingetragen, von welcher Post wiederum 59 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf der Christine Schienke verehelichten Miethsgärtner Barthel Schienke zugefallen, und für sie auf Grund des gefertigten Zwingdocumentes unterm 22. Juli 1830 subnotirt sind.

4) der Rezeß vom 19. März 1799, wornach Christian Jannisch seinen drei Kindern Anna Christine, Anna Dorothea und Anna Elisabeth zusammen 38 Rthlr 79 gr. Muttererbtheil schuldig geworden, die unterm 7. März 1800 auf dem Grundstück Elbing A. XI. 203. in der Heil. Leichnamsstraße eingetragen sind.

5) der Erbrezeß vom 11. April 1778, wornach George Grütz der Maria Elisabeth Grütz 150 Rthlr. 88 gr. 9 Pf. Erbtheil schuldig geworden, welches unterm 31. März 1791 zur Eintragung auf dem Grundstück Elbing A. VII. 30. auf dem Vorberge notirt und später darauf eingetragen worden ist.

6) der Rezeß vom 29. Juni 1797, wornach George Grütz den Geschwistern Anna Barbara, Johann Christoph und George Gottfried Grütz zusammen

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 280. Dienstag, den 30. November 1841.

301 Rthlr. 55 gr. 9 Pf. Muttererbtheil schuldig geworden, welches unterm 14. August 1797 auf dem ad 5 gedachten Grundstück eingetragen ist,

7) der Erbrezeß vom 20. Oktober 1804, wornach die Wittwe Elisabeth Gabriel geborene Bartsch ihrer Tochter Elisabeth Gabriel 29 Rthlr. 27 gr. an Vatererbtheil schuldig geworden, welches unterm 8. Januar 1813 auf dem Grundstück Neustädter Ellerwald D. XI. 66. eingetragen worden ist,

8) das Nebenexemplar des Kaufcontraktes vom 12. August 1833 der über das Grundstück zu Elbing A. XIV. 23. auf dem St. Georgendamm zwischen der Justizdirector Julianne Jungschulz von Köbern geborene du Bois und der Anna Heinriette Behrend notariell geschlossen worden, wornach diese jener 1500 Rthlr. Kaufgeld zu 5 Procent verzinslich, schuldig geblieben, das unterm 17. August 1833 für die Gläubigerin auf dem gedachten Grundstück eingetragen ist,

9) das Duplicat des unterm 14. Oktober 1820 zwischen der Wittwe Anna Elisabeth Lemke geborene Krüger, den Geschwistern Gottlieb und Johanne Susanne Lemke als Verkäufern und Gottfried Lemke als Käufer über das Grundstück A. VII. 18. zu Elbing auf dem Vorberge gerichtlich geschlossenen Kaufcontrakts, wornach Käufer der Wittwe Christine Grübnau 33 Rthlr. 30 gr. schuldig zu sein bekannt, und solche nebst 5 Procent Zinsen unterm 9. Februar 1821 auf dem gedachten Grundstück hat eingetragen lassen,

sind verloren gegangen.

Ferner stehen eingetragen:

10) Auf dem Grundstück D. XIX. 27. zu Krebsfelde aus dem Rezesse vom 20. Oktober 1780 für die Geschwister Johann, Agathe verehlichte Braun, Peter, Gerhard, Agnetha u. Cornelius Enz 126 Rthlr. 18 gr. 9 Pf. Muttererbtheil.

11) Auf dem Grundstück B. LX. 14. zu Weklitz uns dem Rezesse vom 17. April 1780 für Christoph Döring 44 Rthlr. 13 gr. 4 Pf. und aus dem Rezeß vom 23. April 1797. 8 Rthlr. 7 Sgr. 9 Pf. Erbtheil, zugleichen Rechten mit den Erbtheilen seiner Geschwister.

12) Auf dem Grundstück D. XIX. 21. zu Krebsfelde,

a. aus dem Rezesse vom 13. Februar 1784 für die Geschwister Anna und Maria Dyckgräff 34 Rthlr. 6 gr. Mutterbtheil,

b. eine Protestation pro conservando jure et loco wegen derjenigen Defecte, welche Abraham Dyckgräff als Vormund der George Mockschen Minorennen gemacht hat, unterm 6. November 1839 eingetragen,

c. aus dem Rezesse vom 9. Juni 1798 für die Geschwister Kuhnau

Helena verehlichte Michael Hildebrand, Maria verehlichte Jacob König, Johanna, Anne und Michael zusammen 136 Rthlr. 10 Sgr. 5 Pf. Erbgelder,

13) auf dem Grundstück D. XXVII. 3. zu Hosterbusch und dem Erbrezesse vom 20. September 1809 für die Christine Hildebrand 14 Rthlr. 5 Sgr. 2 Pf. Erbgelder, zu gleichen Rechten mit den Erbtheilen ihrer Geschwister, und

14) auf dem Grundstück D. XIX. 62. zu Krebsfelde aus dem, zwischen den Neufeldschen Eheleuten und dem Gottfried Kayser unterm 12. Februar 1803 notariell geschlossenen Kaufcontract 266 Rthlr. 20 Sgr. rückständige Kaufgelder für die Johann Neufeldschen Eheleute.

Ueber die Posten ad 10. bis 13. sind keine Documente ausgefertigt, das Document über die Post No. 14. ist vorhanden.

Auf den Antrag der resp. Intressenten werden alle diejenigen, welche an die ad 1. bis 9. aufgeführten Posten, von denen die ad 8. noch auf den Betrag von 600 Rthlr. valudiren, die übrigen aber ganz bezahlt sein sollen, und an die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen hätten, so wie alle diejenigen, welche auf die No. 10. bis 14. eingetragenen, angeblich bereits bezahlten Forderungen als Gläubiger, deren Rechtsnachfolger oder überhaupt aus irgend einem Rechtsgrunde noch Anspruch zu haben vermeinen, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und Begründung ihrer Ansprüche auf

den 2. März 1842, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath von der Trenck an hisieger Gerichtsstelle hierdurch öffentlich vorgeladen, und haben die sich nicht Meldenden zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die aufgebotenen Posten und resp. darüber ausgefertigten Documente präcludirt, diese selbst für amortisirt erklärt, auf der Gläubigerin ad 8. ein neues Hypothekendocument ausgefertigt, alle Posten aber demnächst auf den Antrag der Besitzer im Hypothekenbuch der verpfändeten Grundstücke werden gelöscht werden.

Elbing, den 2. November 1811.

Königliches Stadtgericht.

56. **Oeffentliche Vorladung.**

Von dem Königlichen Landgerichte zu Marienburg werden auf den Antrag der Betheiligten, Diejenigen aufgefordert, welche an nachbenannte, angeblich verloren gegangene Documente:

1) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Rezesses vom 7. Januar 1836 und des damit verbundenen Pupillar-Consenses vom 13. August ejusd. und Curatel-Consenses vom 29. August ejusd., zufolge welcher für den Arbeitsmann Andreas Saß in das Hypothekenbuch des dem Hofbesitzer Michael David Tornier zugehörigen Grundstücks No. 4. zu Parschau Rubr. III. No. 7. ein Erbtheil von 100 Rthlr. ex decreto vom 11. Oktober 1836 eingetragen worden,

2) an die gerichtliche Obligation der Peter Janzenschen Eheleute vom 20. De-

zember 1813 aus der für die Abraham Siebertschen Erben zu Campenau ein Darlehn von 33 Rthlr. 10 Sgr., gegen Verzinsung zu 5 pCt. in das Hypothekenbuch des Grundstücks No 107. zu Hohenwalde Rubr. III. No. 4. ex decreto vom 1. October 1815 ingrossirt worden,

3) an den gerichtlichen Theilungs-Rezeß vom 26. Mai 1803 und confirmirt am 18. Februar 1804 verbunden mit dem Papillar-Consense vom 24. September 1819 und dem gerichtlich recognoscirten Tauschkontrakte vom 27. Juni 1806 und confirmirt am 23 Februar 1820 auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des, der verehelichten Hannemann zugehörigen Grundstück No. 1. Litt. B. zu Tannsee Rubr. III. No. 3. und 4 für die Anna Florentina Thiel, jetzt verehelichte Hutmacher Frost zu Dirschau 200 Rthlr. Vatergut und 33 Rthlr 10 Sgr. Hochzeitssteuer ex decreto vom 23. Februar 1820 eingetragen worden,

4) an die gerichtlich recognoscirte Obligation des Einsaßen J. J. Klinge vom 14. September 1785 aus welcher für die Testamentserben des Bürgenmeisters Johann Salomon Eggert zu Neuteich in das Hypothekenbuch des, jetzt dem Hofbesitzer Carl Weiß zugehörigen Grundstücks No. 12. zu Kunzendorff Rubr. III. No. 1. ein Darlehn von 500 Rthlr. zu 5 pCt. zinsbar, zufolge Annotations-Dekrets vom 24. September 1785 ex decreto vom 14 Juli 1798 intabulirt worden,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, in dem

am 15. Jannar 1842

angesetzten Präjudizial-Termine Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden und diese Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die benannten Documente mit den ihnen beigehefteten Recognitions-Scheinen für amortisirt erklärt, an Stelle des sub No. 4. bezeichneten Instruments eine neue Urkunde ausgefertigt werden wird, und die in den übrigen Dokumenten benannten Posten in den concurrenten Hypotheken-Büchern werden gelöscht werden.

Marienburg, den 8. September 1841.

Königliches Landgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 21. November angekommen.

Providence — J. Volbrecht — London — Ballast. Rheederei.
D. G. Duit — Eendragt — Königsberg — Leinsaat, nach Antwerpen bestimmt.

Gesegelt.

R. R. Legger sen — Lübeck — Getreide.
R. R. Legger jun. — Amsterdam — Getreide.
G. Kramer — Gürnsey — —

Wieder gesegelt.

C. H. Riemeck.

Wind S. W.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 29. November 1841.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	199¼	199
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	41¾	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	98¾
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	99¼	99⅛
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	97	96½
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	162	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—